



Energieverbrauch in Betrieben durchleuchten

Energieverbrauch in Betrieben durchleuchten
Energiestatistik für Handel und Gewerbe
In Handel und Gewerbe bewertet jeder zweite Betrieb seine Energiekosten als hoch. Jeder Vierte bereitet schon Maßnahmen vor. Um zu beurteilen, wie groß der Handlungsbedarf ist, helfen Vergleiche innerhalb der Branche. Um das Benchmarking zu unterstützen, hat das Fraunhofer ISI eine Studie über den Energieverbrauch in diesem Wirtschaftssektor mit fundierten statistischen Daten veröffentlicht.
Verführerisch glänzen Brötchen und Kuchen in der Theke. Der Handel will seine Waren in gutem Licht präsentieren. Dafür nimmt er hohe Kosten in Kauf. Branchenübergreifend entfallen in Deutschland rund 40 Prozent des Stromverbrauchs auf die Beleuchtung. "Hier rentieren sich Investitionen für eine effiziente Beleuchtung häufig schon nach drei Jahren", sagt Barbara Schlomann, Projektleiterin beim Fraunhofer ISI.
Rund zwei Drittel der Betriebe aus Handel und Gewerbe beleuchten Verkaufsräume und Schaufenster länger als acht Stunden täglich. Dabei verfügt jeder fünfte Betrieb über eine Helligkeitssteuerung, meistens einen manuellen Dimmer. Seit 2006 ist dieser Anteil in allen untersuchten Branchen um fünf Prozentpunkte gestiegen. Im Handel liegt das durchschnittliche Alter der Beleuchtungsanlagen mit fast 13 Jahren noch niedriger als im Durchschnitt aller Branchen.
Um den Umgang der Firmen in Gewerbe, Handel und Dienstleistungen transparenter zu machen, hat das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung gemeinsam mit Partnern mehr als 2.000 Firmen befragt. Anschließend rechneten die Wissenschaftler die Ergebnisse für den Sektor hoch. Ergänzend besuchten sie 100 Unternehmen. Die Studie liefert Daten für den Zeitraum 2007 bis 2010 in zwölf Branchen. "Mit der Studie wird es für jeden Betrieb möglich, die eigenen Energieverbrauchswerte im Branchenvergleich einzuordnen. Wir haben daher solche branchenspezifischen Auswertungen den an der Befragung beteiligten Firmen zur Verfügung gestellt", erklärt Barbara Schlomann.
Etwa die Hälfte der Betriebe hat in den letzten fünf bis sieben Jahren energiesparende Maßnahmen durchgeführt. Über ein betriebliches Energiemanagement oder eine Kontrolle des Energieverbrauchs verfügen fast 40 Prozent der Betriebe.
Monitoring-Programm "Energie der Zukunft"
Die Studie ist ein Beitrag zum Monitoring-Programm "Energie der Zukunft" der Bundesregierung. Dabei werden regelmäßig die Vorgaben des Energiekonzepts von 2010 überprüft. Auftraggeber der Erhebung war das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Auch die im Oktober 2012 beschlossene EU-Richtlinie zur Energieeffizienz (EED), die die Mitgliedsstaaten verpflichtet, bis 2012 jährlich 1,5 Prozent Energie einzusparen, erfordert genaue energiestatistische Daten. Die Studie des Fraunhofer ISI steuert hierfür die Zahlen aus Deutschland bei.
Zu den untersuchten Branchen zählen sehr unterschiedliche Energieverbraucher, wie Rechenzentren, Bürogebäude und Bäcker. Insgesamt entfallen knapp 16 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs auf diesen Sektor. Unter Leitung des Fraunhofer - ISI haben der Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik der Technischen Universität München, das Marktforschungsunternehmen GfK aus Nürnberg und das Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (IREES) aus Karlsruhe an der Studie mitgearbeitet.

See more at: <http://www.bine.info/newsuebersicht/news/energieverbrauch-in-betrieben-durchleuchten/#sthash.Y0RQILnJ.dpuf>
BINE Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197
53129 Bonn
Telefon: 0228 / 9 23 79-0
Telefax: 0228 / 9 23 79-29
Mail: redaktion@bine.info
URL: www.bine.info

Pressekontakt

BINE Informationsdienst

53129 Bonn

bine.info
redaktion@bine.info

Firmenkontakt

BINE Informationsdienst

53129 Bonn

bine.info
redaktion@bine.info

BINE Informationsdienst im Profil
Energieforschung für die Praxis
Ob beim Heizen oder Kühlen von Gebäuden, bei der Herstellung industrieller Güter oder beim Betrieb moderner Kommunikationsnetze - Energie ist die Basis und der Antrieb unseres heutigen Lebens. Doch wie lässt sich Energie zukunftsfähig nutzen? Daran arbeitet die Forschung, um die Energieeffizienz zu verbessern und erneuerbare Energien zu erschließen.
BINE Informationsdienst vermittelt seit vielen Jahren praxisrelevante Ergebnisse dieser Energieforschung - gründlich recherchiert und zielgruppenorientiert aufbereitet. Am Puls der Energieforschung
Die BINE-Fachredaktion besteht aus Experten mit ingenieur- und naturwissenschaftlichem Hintergrund und journalistischer Kompetenz. Sie halten den direkten Kontakt zu Forschungsinstituten und Unternehmen, die Effizienztechnologien und erneuerbare Energien zur Anwendungsreife entwickeln.
Ob Entwickler, Planer, Berater, Investor, Energieversorger oder Nutzer: Wer mit soliden Informationen stets den Überblick über einen dynamischen Forschungsbereich behalten will, ist beim BINE Informationsdienst an der richtigen Stelle.
BINE-Publikationen
? Innovationen auf den Punkt gebracht
Aus den Projekten der Energieforschung berichtet der BINE Informationsdienst in seinen Broschürenreihen und dem Newsletter.
Projektinfos
? Energieforschung konkret
Die vierseitigen BINE-Projektinfos informieren über die neuesten Ergebnisse aus Forschungs- und Demonstrationsvorhaben. Knapp und übersichtlich erfahren die Leser, was bei den Projekten tatsächlich rauskommt.
Themeninfos
? Energieforschung kompakt
BINE-Themeninfos fassen auf 20 Seiten projektübergreifend Ergebnisse aus Forschung und Praxis zusammen und dokumentieren so den aktuellen Stand zu Themenschwerpunkten der Energieforschung. Fachautoren erläutern die technischen und wissenschaftlichen Zusammenhänge, die BINE-Redaktion steht für die journalistische Qualität.
basisEnergie
? Energiethemen begreifen
Die Reihe basisEnergie erklärt präzise und leicht verständlich etwa 20 grundlegende Themen aus den Bereichen Energieeinsparung und erneuerbare Energien. Die vier- bis sechsstufigen Veröffentlichungen werden regelmäßig aktualisiert.
News
? Energieforschung aktuell
BINE-News berichten am Puls der Energieforschung. Auf bine.info und als Newsletter dokumentieren sie zeitnah die Fortschritte und Ergebnisse laufender Forschungsprojekte.
Weitere BINE-Produkte
Fachbücher
Die Reihe BINE-Fachbuch verbindet Forschungswissen mit der Praxis. Fachautoren stellen neue Energietechnologien kompakt, aber umfassend vor
? von der Planung bis hin zu Erfahrungen aus der Anwendung. Die etwa 15 Titel sind im Buchhandel erhältlich.
Förderkompass Energie
? eine BINE-Datenbank
Private, gewerbliche, institutionelle und öffentliche Investoren können für die Durchführung von Effizienzmaßnahmen oder den Einsatz

erneuerbarer Energien oft Fördermittel beantragen. Förderkompass Energie bietet umfassende und täglich aktualisierte Informationen über alle relevanten Förderprogramme von EU, Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Zum HintergrundBINE Informationsdienst ist ein Service von FIZ Karlsruhe. Das Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine führende Adresse für wissenschaftliche Information und Dienstleistungen, mit den Schwerpunkten Online-Datenbanken (Service STN International) und e-Science-Lösungen (KnowEsis) für das Wissensmanagement in der Forschung. BINE Informationsdienst arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Das BMWi ist verantwortlich für die programmatische Ausrichtung der Energieforschungspolitik und das Energieforschungsprogramm. Auch andere Bundesministerien sind an der Förderung von Forschung und Entwicklung moderner Energietechnologien beteiligt.